

Pressemitteilung: 13 116-144/23

Regionaler Außenhandel im Jahr 2022 stark gewachsen

Zweistellige Steigerungen in allen Bundesländern, Oberösterreich hat größten Handelsbilanzüberschuss

Wien, 2023-07-17 – Im Gesamtjahr 2022 erzielten alle österreichischen Bundesländer starke Zuwächse im Außenhandel – das zeigen die vorläufigen Zahlen von Statistik Austria. Den stärksten exportseitigen Zuwachs im Vergleich zum Jahr 2021 verzeichnete Oberösterreich (+22,5 %). Wien hat im Import am deutlichsten zugelegt (+23,3 %).

„Die deutlichen Zuwächse des gesamten österreichischen Außenhandels im Jahr 2022 von +19,8 % im Import und +17,2 % im Export spiegeln sich auch im regionalen Außenhandel wider: Alle Bundesländer erzielten zweistellige Zuwachsraten sowohl beim Wert der importierten als auch der exportierten Waren. Besonders kräftig erhöhten sich die Exporte in Oberösterreich und die Importe in Wien. Im Gegensatz zu diesen Anstiegen im Außenhandelswert gingen die importierten und exportierten Mengen jedoch teilweise deutlich zurück. Grund dafür waren vor allem die starken Preissteigerungen im Jahr 2022“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im Jahr 2022 wies der gesamtösterreichische Außenhandel Steigerungen in Höhe von +19,8 % beim Import sowie +17,2 % beim Export auf. Alle neun Bundesländer konnten im Vergleich zum Jahr 2021 deutliche Zuwächse beim **Export** verzeichnen. Die größte relative Zunahme betraf dabei Oberösterreich (+22,5 % bzw. +9,63 Mrd. Euro), gefolgt vom Burgenland (+21,8 % bzw. +0,55 Mrd. Euro) und Salzburg (+19,3 % bzw. +2,22 Mrd. Euro). Den geringsten Zuwachs zeigte Vorarlberg (+10,4 % bzw. +1,31 Mrd. Euro). Auch bei den **Importen** erzielten alle neun Bundesländer zweistellige Zuwächse: Wien (+23,3 % bzw. +10,58 Mrd. Euro), Niederösterreich (+22,9 % bzw. +6,83 Mrd. Euro) sowie Oberösterreich (+21,1 % bzw. +7,35 Mrd. Euro) wiesen importseitig die stärksten prozentuellen Steigerungen auf (siehe Tabelle 1).

Oberösterreich mit mehr als 27 % aller Exporte und größtem Handelsbilanzüberschuss

Im vorläufigen Gesamtjahr 2022 erzielten fünf Bundesländer einen Handelsbilanzüberschuss; das heißt, es wurden mehr Waren von diesen Bundesländern exportiert als importiert. Das höchste Aktivum – also der höchste Exportüberschuss – entfiel dabei auf Oberösterreich mit 10,29 Mrd. Euro, gefolgt von der Steiermark mit 6,12 Mrd. Euro und Vorarlberg mit 3,09 Mrd. Euro. Das deutlichste Passivum verzeichnete Wien mit 29,28 Mrd. Euro Importüberschuss.

Die Exporte von Waren aus Österreich beliefen sich im Jahr 2022 auf insgesamt 194,13 Mrd. Euro. Mehr als ein Viertel davon (52,42 Mrd. Euro bzw. 27,0 %) entfiel auf Oberösterreich. Niederösterreich war mit 29,34 Mrd. Euro bzw. 15,1 % das Bundesland mit den zweithöchsten Ausfuhrwerten, gefolgt von der Steiermark (28,91 Mrd. Euro bzw. 14,9 %) und Wien (26,71 Mrd. Euro bzw. 13,8 %). Die gesamtösterreichischen Warenimporte lagen im Jahr 2022 bei 213,72 Mrd. Euro. Mit einem Wert von 56,00 Mrd. Euro hatte Wien den einführseitig höchsten Anteil daran (26,2 %), darauf folgten Oberösterreich (42,13 Mrd. Euro bzw. 19,7 %) und Niederösterreich (36,70 Mrd. Euro bzw. 17,2 %). Gemessen an der Handelsintensität, das heißt der Summe aus Einfuhren und Ausfuhren, waren Oberösterreich, Wien und Niederösterreich die Bundesländer mit den höchsten Außenhandelswerten.

Bedeutendste Waren: Maschinen und Erzeugnisse der chemischen Industrie

In den meisten Bundesländern dominierte sowohl ein- als auch ausfuhrseitig der Außenhandel mit Maschinen (Warenkapitel 84, 85 und 87 der Kombinierten Nomenklatur). Mineralische Brennstoffe (Kapitel 27) waren importseitig in Niederösterreich und Wien das bedeutendste Warenkapitel. In Tirol überwogen die Einfuhren von organischen chemischen Erzeugnissen (Kapitel 29) mit einem Anteil von 15,6 % und die Ausfuhren von pharmazeutischen Erzeugnissen (Kapitel 30) mit einem Anteil von 17,3 % an den gesamten Importen und Exporten des Bundeslandes. In Wien waren ebenfalls pharmazeutische Erzeugnisse (Kapitel 30) exportseitig (Anteil: 22,1 %) am wichtigsten (siehe Tabelle 2).

Wichtigster Handelspartner bleibt Deutschland

Wie im Vorjahr war auch in der aktuellen Berichtsperiode Deutschland für alle österreichischen Bundesländer sowohl bei den Ein- als auch bei den Ausfuhren der wertmäßig mit Abstand bedeutendste Handelspartner. Alle Bundesländer verzeichneten in beiden Verkehrsrichtungen Steigerungen mit diesem Nachbarland. Die stärksten prozentuellen Zuwächse verzeichnete importseitig Niederösterreich (+25,3 %) und exportseitig Tirol (+20,0 %). Anteilsmäßig kamen im Jahr 2022 mehr als 43 % aller Einfuhren nach Salzburg aus Deutschland. Mit einem Anteil von fast 36 % war Deutschland für Oberösterreich der mit Abstand wichtigste Exportpartner.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Regionaler Außenhandel Gesamtjahr 2022

Bundesland	Import	Export	Anteil (in %)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in %)	
			Import	Export	Import	Export
Burgenland	3 589 260 505	3 054 748 314	1,7	1,6	17,2	21,8
Kärnten	9 170 592 796	9 410 094 018	4,3	4,8	19,5	16,7
Niederösterreich	36 702 049 809	29 339 483 999	17,2	15,1	22,9	18,6
Oberösterreich	42 132 347 289	52 421 755 526	19,7	27,0	21,1	22,5
Salzburg	16 342 931 992	13 716 162 500	7,6	7,1	16,3	19,3
Steiermark	22 788 536 620	28 907 467 568	10,7	14,9	13,5	12,6
Tirol	16 172 389 480	16 648 130 711	7,6	8,6	13,0	13,5
Vorarlberg	10 822 926 663	13 914 836 053	5,1	7,2	17,9	10,4
Wien	55 996 177 695	26 713 147 922	26,2	13,8	23,3	16,0
Österreich	213 717 212 849	194 125 826 611	100,0	100,0	19,8	17,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Außenhandelsstatistik. Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. Vorläufige Ergebnisse.

Tabelle 2: Regionaler Außenhandel Gesamtjahr 2022 und größtes Warenkapitel

Bundesland	Größtes Warenkapitel je Bundesland	Wert in Euro	Anteil ¹
Import			
Burgenland	85, Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	629 730 521	17,5 %
Kärnten	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	1 751 490 704	19,1 %
Niederösterreich	27, Mineral. Brennst., Mineralöle; Erzeugnisse, Destillate usw.	8 847 475 410	24,1 %
Oberösterreich	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	7 834 656 793	18,6 %
Salzburg	87, Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder; Teile davon	5 667 599 578	34,7 %
Steiermark	87, Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder; Teile davon	2 820 364 822	12,4 %
Tirol	29, Organische chemische Erzeugnisse	2 527 331 649	15,6 %
Vorarlberg	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	1 474 701 779	13,6 %

Bundesland	Größtes Warenkapitel je Bundesland	Wert in Euro	Anteil ¹
Wien	27, Mineral. Brennst., Mineralöle; Erzeugnisse, Destillate usw.	8 955 002 326	16,0 %
Export			
Burgenland	85, Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	566 508 993	18,5 %
Kärnten	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	2 373 881 224	25,2 %
Niederösterreich	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	3 311 998 011	11,3 %
Oberösterreich	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	13 302 558 612	25,4 %
Salzburg	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	2 291 761 125	16,7 %
Steiermark	87, Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder; Teile davon	6 731 442 725	23,3 %
Tirol	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	2 887 658 119	17,3 %
Vorarlberg	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	2 472 315 630	17,8 %
Wien	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	5 894 323 153	22,1 %

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Außenhandelsstatistik. Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. Vorläufige Ergebnisse. –

1) Anteil des Warenkapitels am Außenhandel des Bundeslands in der jeweiligen Warenverkehrsrichtung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria führt im Auftrag der Wirtschaftskammerorganisation und der neun österreichischen Landesregierungen seit dem Berichtsjahr 2010 eine Auswertung zur Regionalisierung des österreichischen Außenhandels nach Bundesländern durch. Dabei wird auf bestehende statistische Datenquellen zurückgegriffen, um durch Verknüpfung und Neuordnung auf Detailsatzebene statistisch zuverlässige regionale Außenhandelsdaten zu erhalten, die den Grundsätzen der amtlichen Statistik entsprechen.

Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS – International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird.

Die Regionalisierung der Außenhandelsdaten nach Bundesländern wird durch Verknüpfung mit weiteren statistischen Datenquellen (u. a. Konjunkturstatistik, Leistungs- und Strukturstatistik) und durch Einbeziehung von Registerinformationen (u. a. Register der statistischen Einheiten) auf Detailsatzebene erzielt.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Stefan Lenes, Tel.: +43 1 711 28-7166, E-Mail: itgs@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA